

Beschlussvorlage

Organisationseinheit Amt für Hochbau und Gebäudemanagement	Datum 01.07.2013	Drucksachen-Nr. 2013/382
---	---------------------	------------------------------------

↓ Beratungsfolge Kreistag	↓ Sitzungsart öffentlich	↓ Sitzungstermin/e 15.07.2013
------------------------------	-----------------------------	----------------------------------

Tagesordnungspunkt 9
**Berufsschulzentrum Radolfzell - Neubau 2. Bauabschnitt Schule
 Vergabe 1. Ausschreibungspaket**
Beschlussvorschlag

Die Aufträge für die Gewerke im 1. Ausschreibungspaket werden an den jeweils wirtschaftlichsten Bieter wie folgt vergeben:

Rohbauarbeiten	Firma F. Kirchhoff Systembau GmbH Münsingen	3.178.133,31 €
Dachdeckerarbeiten	Firma H. Fritz GmbH Sulz am Neckar	387.002,98 €

Nachrichtlich:

In der Zuständigkeit der Verwaltung (Landrat) werden folgende Aufträge vergeben:

Gerüstarbeiten	Firma Märte Siplingen	64.114,82 €
Aufzug	Firma Brobeil Aufzüge GmbH & Co. KG Dürmentingen	76.615,18 €

Insgesamt werden mit dem ersten Ausschreibungspaket Leistungen im Gesamtbetrag von 3.705.866,29 € (mit Wartungsarbeiten) bzw. 3.681.911,59 € (ohne Wartungsarbeiten) vergeben. Damit liegen die reinen Baukosten vorläufig um rd. 100.000 € unter der Kostenberechnung.

Sachverhalt

Nach dem Abbruch des Altbau A soll nach den Sommerferien mit dem Neubau des zweiten Schulgebäudes begonnen werden.

Vor der Bekanntmachung des 1. Ausschreibungspakets wurden die Leistungsverzeichnisse als nochmalige Kostenkontrolle durch die Architekten und Fachingenieure mit aktuellen Preisen versehen. **Der Rahmen der Kostenberechnung konnte dabei nahezu eingehalten werden (Überschreitung rd. 0,9 %).**

Die europaweite Ausschreibung der Gewerke Rohbau, Gerüst, Dachdecker, Sanitär, Heizung, Elektroinstallation und Aufzug wurde am Freitag, dem 26.04.2013 veröffentlicht.

Die Ausschreibungen wurden auf einem PKM (Projekt-Kommunikations-Management) - Server für die interessierten Firmen zum Download zur Verfügung gestellt.

Der Eröffnungstermin fand am 07.06.2013 statt; danach erfolgten Prüfung und Wertung der eingegangenen Angebote.

Für die **Rohbauarbeiten** wurden rechtzeitig 4 Angebote abgegeben. Alle Angebote konnten in die Wertung einbezogen werden.

Nach Prüfung und Wertung hat die Firma Kirchhoff Systembau GmbH aus Münsingen mit einem Gesamtangebotspreis von 3.178.133,31 € brutto das wirtschaftlichste Angebot abgegeben. (Angebotsspanne von 3.178.133,31 € bis 3.859.349,32 € brutto, der zweitplatzierte Bieter liegt bei 3.475.817,27 €).

Die Vergabezuständigkeit liegt gemäß Hauptsatzung beim Kreistag.

Für die **Dachdeckerarbeiten** sind rechtzeitig zum Submissionstermin 2 Angebote eingegangen. Nur ein Angebot konnte gewertet werden.

Nach Prüfung und Wertung hat die Firma H. Fritz GmbH aus Sulz am Neckar mit einem Gesamtangebotspreis von 387.002,98 € brutto (einschl. Wartung in Höhe von 18.504,50 €) ein wirtschaftlich annehmbares Angebot abgegeben.

Die Vergabezuständigkeit liegt gemäß Hauptsatzung beim Bauausschuss/Kreistag.

Für die **Gerüstbauarbeiten** wurden 3 Angebote fristgerecht eingereicht; nur 2 Angebote konnten in die Wertung einbezogen werden. Allerdings wurde von beiden Bietern ein Kalkulationsirrtum eingeräumt. Das Verfahren wurde deshalb aufgehoben.

Im Anschluss daran wurde ein Verhandlungsverfahren durchgeführt. Hier wurden wiederum 3 Angebote abgegeben, von welchen 2 in die Wertung aufgenommen werden konnten.

Nach Prüfung und Wertung hat die Firma Märte aus Sipplingen mit einem Gesamtangebotspreis von 64.114,82 € brutto das wirtschaftlichste Angebot abgegeben (Angebotsspanne von 64.114,82 € bis 66.394,00 € brutto).

Die Vergabezuständigkeit liegt gemäß Hauptsatzung beim Landrat.

Für die **Förderanlagen / Aufzug** wurden fristgerecht 2 Angebote abgegeben. Beide Angebote konnten in die Wertung einbezogen werden.

Nach Prüfung und Wertung hat die Firma Brobeil Aufzüge GmbH & Co. KG aus Dürmentingen mit einem Gesamtangebotspreis von 76.615,18 € brutto (einschl. Wartung in Höhe von 5.450,20 €) das wirtschaftlichste Angebot abgegeben. (Angebotsspanne von 76.615,18 € bis 78.064,00 € brutto)

Die Vergabezuständigkeit liegt gemäß Hauptsatzung beim Landrat.

Für das Gewerk Elektro ist kein Angebot eingegangen; hier wurde unmittelbar nach der Submission ein neues Verfahren in Gang gesetzt. Die Angebotsabgabe wurde aufgrund des großen Volumens (Kalkulationszeit) auf den 03.07.2013 terminiert; der Vergabevorschlag wird in der Sitzung vorgelegt.

Für die **Heizungsinstallation** wurden 2 Angebote abgegeben; für die **Sanitärinstallation**

wurden 4 Angebote fristgerecht eingereicht.

Aufgrund der unsicheren Vertragssituation (vorläufige Insolvenz Ebert Ingenieure) hatte das Ingenieurbüro Lang + Lang (Subplaner von Ebert Ingenieure) die Arbeiten nach der rechnerischen Prüfung der Angebote eingestellt. Auf dieser Grundlage ist ein Vergabevorschlag bis zur Sitzung des Kreistags am 15.07.2013 nicht möglich.

Aus diesem Grund wird für die Gewerke Heizung und Sanitär die Bindefrist verlängert, so dass eine Vergabe der Leistungen nach der Sommerpause erfolgen kann. Für den Bauablauf ist diese terminliche Verschiebung nicht kritisch.

Sollten die Firmen nicht bereit sein, die Bindefrist zu verlängern, werden die Arbeiten neu ausgeschrieben.

Zusammenfassung

Am 20.06.2013 wurde mit allen günstigsten Bietern ein Aufklärungsgespräch geführt, in dem ausführlich die Termine, die örtlichen Gegebenheiten und die Grundlagen der Kalkulation erörtert wurden.

Aufgrund der zeitlich engen Situation vor der Sommerpause werden alle Vergaben (auch Zuständigkeit Bauausschuss) dem Kreistag zur Entscheidung vorgelegt.

Einschließlich der angebotenen Wartungsarbeiten (s. Übersichtstabelle Anlage 1) ergibt sich eine **Vergabesumme in Höhe von insgesamt 3.705.866,29 €**.

Ohne Wartungsarbeiten liegen die reinen Baukosten bei 3.681.911,59 €; in der Kostenberechnung war für diese Gewerke ein Budget in Höhe von 3.783.717,47 € veranschlagt worden.

Die Kostenberechnung kann damit um 101.805,88 € unterschritten werden, das entspricht einer vorläufigen Einsparung in Höhe von knapp 3%.

Gegebenenfalls erforderlich werdende Nachträge können über die erzielten vorläufigen Einsparungen finanziert werden.

Nach Einhaltung der Widerspruchsfrist sollen die Aufträge Ende Juli erteilt werden.

Finanzielle Auswirkungen

Insgesamt werden Aufträge in Höhe von insgesamt 3.705.866,29 € brutto vergeben; damit ist ein Anteil von rd. 24 % der reinen Baukosten des 1. Bauabschnitts zu vergeben.

Damit können bei dem 2. Bauabschnitt Schule **vorläufige Einsparungen in Höhe von rd. 100.000 €** erzielt werden.

Die finanziellen Mittel wurden im Haushalt 2013 zur Verfügung gestellt.

Anlagen

Anlage 1 – Übersichtstabelle Vergabe Paket 1, 2. Bauabschnitt Schule